

## **Redebeitrag Silke Arning zu TOP 4.3: Ungerechtigkeiten beseitigen - Straßenausbaubeitragssatzung abschaffen**

Warum freuen wir uns über diesen Antrag? Zweimal, 2020 und 2021 hatte die BIBS-Fraktion bereits die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung zum damaligen Haushalt beantragt. Die einzige Unterstützung kam damals von der FDP, alle anderen Fraktionen lehnten unsere beiden Anträge ab. Daher begrüßen wir ausdrücklich, dass nun auch die Kolleginnen und Kollegen der CDU die Ungerechtigkeit dieser Straßenausbaubeiträge erkannt haben und den vorliegenden Antrag zur Abschaffung gestellt haben.

Warum waren und sind wir für die Abschaffung der sogenannten STRABS:

Eine Abschaffung würde die Ungerechtigkeit beseitigen, dass nur Anwohner\*innen für eine Zuzahlung herangezogen werden und nicht alle Straßennutzenden. Diese finanzielle Beteiligung von direkten Anwohner\*innen stellt eine unverhältnismäßig starke Zusatzbelastung für diese dar, die zudem auf Art und Umfang der Sanierung keinen Einfluss haben. Außerdem ist die Stadt Braunschweig als Eigentümerin der Straßen selbst verpflichtet, diese regelmäßig instand zu halten, dies gehört zur Daseinsvorsorge einer Kommune!

Die BIBS-Fraktion unterstützt daher natürlich die Initiativen aus betroffenen Anwohner\*innen am Feuerbrunnen in Waggum, in Wenden sowie in der Mastbruchsiedlung.

Immer mehr niedersächsische Städte verzichten auf eine Erhebung der Straßenausbaubeiträge, zum Beispiel Hannover seit dem Jahr 2019. In Wolfenbüttel werden schon länger keine Straßenausbaugebühren erhoben: Den bewussten Verzicht darauf bewertet unsere Nachbarkommune als Standortvorteil.

Eine mögliche Finanzierung der wegfallenden Einnahmen für die Stadt könnte wie in Hannover eine Erhöhung der Parkgebühren in der Innenstadt sein: Sie wäre aus Klimaschutzgründen sinnvoll und würde den ÖPNV stärken.

Braunschweig sollte also endlich auch eine angemessene und gerechte Verteilung der Kosten auf alle Bürger\*innen der Stadt finden und dafür die Straßenausbaubeitragssatzung abschaffen. Deshalb werden wir diesem Antrag heute gerne zustimmen.